



# Miteinander unterwegs

Pfarrblatt der Pfarrgemeinde St. Antonius Abb. ✠ St. Wolfgang - Kümmersbruck

6 2021

1 €

für Papier & Druck

22. Mai bis 20. Juni 2021

## Inhalt

EIN WORT  
ZUVOR **2**

- Regelungen ab 22.1.21  
für die **Pfarrgemeinde**

WIR FEIERN  
GOTTESDIENST **4**

WIR  
SIND GEMEINDE **18**

- **Termine und Angebote**  
Mai und Juni

WIR  
INFORMIEREN U. A. **21**

- **Stichwort:** Hl. Geist
- Wir feiern **Fronleichnam**
- **Firmung**
- Rückblick  
auf unsere  
**Kleingruppen-  
Kommunionfeste**
- Infos für **junge Leute**
- Wir blicken auf den  
**Ökumenischen  
Kirchentag** zurück
- u. a. m.

WIR  
SIND ERREICHBAR **32**



## Pfingsten

... vom Himmel her ein Brausen,  
wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt ...

## Liebe Pfarrangehörige liebe Leser/innen!

Sind wir schon so abgestumpft, dass wir im Gottesdienst an Pfingsten den Text der Apostelgeschichte (Apg 2, 2) über uns ergehen lassen und weiterhin einfach „sitzen bleiben“?

„Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, **wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt**, und erfüllte das ganze Haus, in dem **sie saßen**.“

Damals war das anders. Das „ganze Haus“ wurde, ähnlich eines heftigen Sturmes, „erfüllt“ – das ganze Haus! Wer sitzt in diesem Haus? Wir! Wir alle als Kirche und wir sollten uns anwehen lassen vom pfingstlichen Sturm, wir sollten das „Brausen“ hören, das „aus dem Himmel“ kommt, denn Pfingsten bedeutet, dass Gott uns seinen Geist einhaucht, dass wir uns dieses Geistes bewusst sein sollen, dass wir diesen Geist leben sollen, dass wir uns davon „füllen“ lassen sollen. **Zeigen wir Flagge!** Wir können nicht mehr sitzenbleiben, wenn wir Pfingsten richtig verstehen. Wir müssen aufbrechen, hinaus ins Leben mit der Botschaft im Herzen, die wir immer und immer wieder feiern: Gott ist auf der Seite von uns Menschen – immer, im Leben und vorher und nachher.

Wir sind da als einzelne gefragt. Wir haben eine Bedeutung. Wir haben eine Würde und wir dürfen uns als wertvolle Mitarbeiter/innen Gottes sehen, die ER bewegen will, das Gute in die Kirche, in die Gesellschaft, in die Welt zu tragen.

Jetzt können wir das wirklich anpacken, wenn wir langsam aus der Corona-Krise herauskommen. Nicht weiter so! Nein, es tut not „geisterfüllt“, in der Kirche, in der Gesellschaft, in der Welt, neu zu beginnen.

Grenzen wir niemanden aus.  
Halten wir nicht krampfhaft an alten Vorurteilen und Strukturen fest.  
Zementieren wir nicht die vielen Ungerechtigkeiten.  
Beuten wir nicht länger unsere Erde aus.  
Leben wir nicht weiter auf Kosten der Armen.  
Achten wir auf unser Klima.  
Gehen wir feinfühlig mit uns um.  
Geben wir uns nicht mit dem Tod zufrieden ...

Wenn uns das gelingt, wird „das Antlitz der Erde neu“ – durch Gottes Geist und mit uns. Es ist vielleicht befremdlich, dass Gott auf uns setzt, aber darin zeigt sich unsere würdevolle Berufung und dass ER auf unserer Seite steht. Setzen wir uns zunächst hin, um zur Ruhe zu kommen, aber lassen wir uns dann von Gottes Geist erfüllen und **zeigen wir Flagge!** Unsere Kirche, unsere Gesellschaft und unsere Welt brauchen das!

Ein - schon auch - stürmisches  
Pfingstfest wünscht Ihnen

*Kerstin Gmeiner*  
Pfarrsekretärin

*Jürgen Donhauser*  
Diakon

*Elisabeth Harlander*  
Gemeindereferentin

*P. Thomas Arokiasamy*  
Pfarrvikar

*Wolfgang Bauer*  
Pfarrer

# Aktuelle Regelungen für die Pfarrgemeinde

in der Zeit der Corona-Krise

ab 22.01.2021

## Hygienevorgaben



Folgende Hygienevorgaben gelten für **alle Gottesdienste** und **alle Begegnungen** in der Pfarrgemeinde:

- 1 FFP 2 Maske für alle
- 2 Abstand halten
- 3 Händedesinfektion

**Zutrittsvoraussetzung:**

- keine Erkrankung der Atemwege
- keine Infizierung
- keine Quarantäne
- kein Kontakt mit Corona-Erkrankten

## Gottesdienste in St. Wolfgang

**Zugangsregelung:**

- 73 Personen – **jede Person belegt ein gelbes Quadrat**
- Abstandsregelung - 1,50 m
- Einbahnregelung – **gelbe Pfeile beachten!**
- Eingang Friedhofsseite
- Ausgang Dorfplatzseite
- **Zugangs-Karten-System** für besondere Gottesdienste
- „Angehörigen-Liste“ für Requiem/Trauerfeier

**Bei der Gottesdienstfeier:**

- **Tragen einer FFP 2 – Maske** im Gottesdienst
- kein Gemeindegesang
- Handkommunion – Austeilung nur über den Mittelgang

## Sakramenten-Spendung

Für die Sakramentenspendung gelten die **Regelungen für die Gottesdienste**.

- **Taufe** – siehe Gottesdienste
- **Beichte**  
in der Apsis von St. Antonius > telefonische Voranmeldung
- **Trauung** – siehe Gottesdienste
- **Erstkommunion** – Kleingruppen-Kommunionfeiern > siehe separate Infos
- **Firmung** – mehrere Firmfeiern > siehe separate Infos

## Beisetzungen - Beerdigungen

- **Trauergespräch**  
Pfarrheim - Meditationsraum  
Eingang unterhalb der Kirche
- **Bestattungen**  
Montag bis Freitag 14:00  
Friedhof - Personenzahl lt. staatl. Vorgaben
- **Requiem/Trauerfeier**  
Montag bis Freitag 14:30  
Kirche St. Wolfgang  
„Angehörigen-Liste“ **maximal 73 Personen** – siehe Gottesdienste

## Veranstaltungen der Pfarrei

Derzeit sind **keine Veranstaltungen** in den Räumen der Pfarrgemeinde (Pfarr-, Jugendheim, Eltern-Kind-Räume) **möglich**.

## Pfarrbüro

Direkte Büroangelegenheiten sind zurückgefahren. Tätigen Sie bitte diese weitgehend per **Telefon 82207** oder Mail [pfarramt@pfarrei-kuemmersbruck.de](mailto:pfarramt@pfarrei-kuemmersbruck.de)

- **Büroarbeitszeit**  
Montag, Mittwoch, Freitag:  
9:00 – 11:30  
Dienstag, Donnerstag:  
15:00 – 18:00



# WIR FEIERN GOTTESDIENST



Wir dürfen in diesen Corona-Zeiten Gottesdienst feiern.  
Diese Möglichkeit nehmen wir unter den Corona-Regelungen verantwortungsbewusst wahr, wissend, dass das öffentliche Leben oft noch eingeschränkt ist und jeder auch selbst mündig entscheiden soll, ob er zum Gottesdienst kommt. Solidarität zeigen wir, wenn wir die Kleinbetriebe, die Gastronomie und Kultur nicht vergessen und sie, wo dies möglich ist, unterstützen.

22. bis 28. Mai 2021

---

## 22.5. Samstag der 7. Osterwoche

Hl. Rita von Cascia

14:30 KbW **Taufer** von Franziska Heldmann

16:30 KbA **Beicht- oder Seelsorgegespräch**  
um 16:30, um 16:45 und um 17:00  
nach telefonischer Anmeldung (82207)  
in der Kirche St. Antonius (Altarraum)  
unter Beachtung der Corona-Regelungen!

## 17:30 KbW Sonntag-Vorabend Gottesdienst

  
Zugangskärtchen  
abnehmen!

Hl. M. f. + Herbert Berger  
MG: + Maria Koller  
+ Marion Schön  
+ Josef Dotzler  
+ Hedwig u. Theo Wojtas  
z. Ehren d. Hl. Schutzengel

## 19:00 KbW Sonntag-Vorabend Gottesdienst

Hl. M. f. + Xaver Graml

23.5.

## Sonntag Pfingstsonntag



**Evangelium:** Joh 20, 19-23

**Kollekte:** RENOVABIS

Ende der Osterzeit

10:00

KbW

### Sonntagsgottesdienst

**Pfarrgottesdienst**

**f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde**

**MG: + Angehörige d. Fam. Deichl**

**+ Verwandte d. Fam. Horst**



Zugangskärtchen  
abnehmen!

17:30  
- 18:30

KbA

### Anbetung

Möglichkeit zum persönlichen **Gebet und Meditation**

vor dem Allerheiligsten bei der Taizé-Gebetsecke in der Kirche St. Antonius;

**Musik und Texte** wollen beim persönlichen Beten begleiten.

**Belegen Sie bitte nur den mit einem gelben Quadrat  
gekennzeichneten Platz, um den Abstand einzuhalten.**



19:00

KbW

### Sonntagabend Gottesdienst

Hi. M. nach Meinung

24.5.

## Pfingstmontag Maria, Mutter der Kirche



**Evangelium:** Lk 10, 21-24

**Kollekte:** Pfarrgemeinde

10:00

KbW

### Gottesdienst

**Pfarrgottesdienst**

**f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde**

**MG: + Großeltern d. Fam. Lautenschlager u. Ried**



Zugangskärtchen  
abnehmen!

19:00

KbW

### Abendgottesdienst

Hi. M. f. + Georg Breitkopf

**25.5.**

**Dienstag  
der 8. Woche im Jahreskreis**

**Hl. Beda der Ehrwürdige**

**Hl. Gregor VII.**

**Hl. Maria Magdalena von Pazzi**

**19:00**

KbW

**Gottesdienst**

Hl. M. f. + Berta, Johann u. Erika Rösch

**26.5.**

**Mittwoch  
Hl. Philipp Neri**

**19:00**

KbW

**Abendgottesdienst**

**f. d. Verstorbenen der Woche seit 2016:**

+ **Helmut Wiehrl**, 78 J., Am – 24.05.17

+ **Robert Fromm**, 90 J., Kb – 26.05.16

+ **Luise Wutz**, 90 J., Lf – 28.05.20

+ **Cäcilie Keuchl**, 89 J., Hm – 29.05.19

+ **Heinrich Geier**, 62 J., Am – 30.05.18

MG: + **Oskar Kiener**

**27.5.**

**Donnerstag  
der 8. Woche im Jahreskreis**

**Hl. Augustinus**

**8:00**

KbW

**Frühgottesdienst**

Hl. M. f. + Pfarrer Max Hartmann

**28.5.**

**Freitag  
der 8. Woche im Jahreskreis**

**16:30**

Sh

**Gebet im Altenwohnheim**

16:45

**durch die kath. Gemeinde**

Wir beten, mit den Bewohner/innen  
des Seniorenwohnheims, auf den einzelnen Stockwerken  
unter Beachtung der Corona-Regelungen.

19:00



KbW

**Marienandacht  
im Mai**

**Betrachtung, Gebet und Musik**

über eine Frau, die uns etwas zu sagen hat ...

29. Mai bis 4. Juni 2021

---

**29.5.**

**Samstag**

**der 8. Woche im Jahreskreis**

**Hl. Paul VI.**

**Marien-Samstag**

16:30

KbA

**Beicht- oder Seelsorgegespräch**

16.45

um 16:30, um 16:45 und um 17:00

17:00

**nach telefonischer Anmeldung (82207)**

in der Kirche St. Antonius (Altarraum)

**unter Beachtung der Corona-Regelungen!**

**17:30**

KbW

**Sonntag-Vorabend**



**Zugangskärtchen  
abnehmen!**

**Gottesdienst**

Hl. M. f. + **Cilli u. Alfons Riedel**

MG: + **Frieda Stadler**

**19:00**

KbW

**Sonntag-Vorabend**

**Gottesdienst**

Hl. M. f. + **Irmgard u. Heinz-Rolf Scholl**

MG: z. Ehren d. Hl. Schutzengel

---

Gott, wie ein Vater, sichtbar in Jesus und spürbar in seinem Geist –  
drei Erkennungsmerkmale des einen Gottes.

**30.5.**

## **Sonntag Dreifaltigkeitssonntag**



**Evangelium:** Mt 28, 16-20

**Kollekte:** Pfarrgemeinde

**10:00**

KbW

### **Sonntagsgottesdienst**

**Pfarrgottesdienst**

**f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde**

**MG: + Agnes Hecht**



**Zugangskärtchen  
abnehmen!**

**19:00**

KbW

### **Sonntagabend Gottesdienst**

**Hl. M. f. + Großeltern Koller u. Schinhammer**

**MG: + Franz Breitkopf**

**+ Anna u. Helmut Hummel**

**31.5.**

## **Montag der 9. Woche im Jahreskreis**

kein Gottesdienst

**1.6.**

## **Dienstag Hl. Justin, Philosoph**

**19:00**

KbW

### **Gottesdienst**

**Hl. M. nach Meinung**

**2.6.**

## **Mittwoch der 9. Woche im Jahreskreis**

**Hl. Marcellinus und hl. Petrus**



18:25 KbW  **Rosenkranzgebet**  
mit geistlichem Impuls

19:00 KbW **Vorabendgottesdienst**  
**zum Fronleichnamsfest**  
Hl. M. f. **Verstorbenen der Woche seit 2016:**  
+ **Adolf Meier**, 79 J., Kb – 31.05.17  
+ **Anneliese Bachert**, 88 J., Schmidm.– 01.06.18  
+ **Arthur Weberbauer**, 92 J., Kb – 03.06.20  
+ **Armin Mössner**, 45 J., Kb – 06.06.16  
MG: + **Margareta Birner**  
+ **Günter Behr**

## 3.6. **Donnerstag**

### Hochfest des Leibes und Blutes Christi

### **Fronleichnam**

Gebetstag um Berufe der Kirche

10:00 KbW **Fronleichnams-Gottesdienst**  
**auf der Kirchenwiese**



Für den Gottesdienst im Freien  
gelten die „Vorgaben für die Gottesdienste“  
(FFP2 Maske, Abstand, Hygiene).

**Bringen Sie bitte eine Sitzgelegenheit mit,**  
da keine Bänke aufgestellt werden können.

**Sollte das Wetter schlecht sein (Regen)**  
**ist der Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Wolfgang.**

Hl. M. f. + **Johann Rösch**

Die gewohnte Fronleichnams-Prozession  
ist wegen der Corona-Vorgaben nicht möglich.

## 4.6. **Freitag**

### der 9. Woche im Jahreskreis

16:30 Sh **Gebet im Altenwohnheim**

16:45

## durch die kath. Gemeinde

Wir beten, mit den Bewohner/innen  
des Seniorenwohnheims, auf den einzelnen Stockwerken  
unter Beachtung der Corona-Regelungen.

5. bis 11. Juni 2021

---

**5.6.**

## **Samstag Hl. Bonifatius**

16:30

KbA

### **Beicht- oder Seelsorgegespräch**

16.45

um 16:30, um 16:45 und um 17:00

17:00

**nach telefonischer Anmeldung (82207)**

in der Kirche St. Antonius (Altarraum)

**unter Beachtung der Corona-Regelungen!**

**17:30**

KbW

### **Sonntag-Vorabend**



**Zugangskärtchen  
abnehmen!**

### **Gottesdienst**

Hl. M. f. + Cilli u. Alfons Riedel

MG: + Hans Hartinger

+ Mathilde u. Johann Gaßner u. Angehörige

+ Sr. Barbara Birner

**19:00**

KbW

### **Sonntag-Vorabend**

### **Gottesdienst**

Hl. M. f. + Agnes Hecht

**6.6.**

## **Sonntag**

## **10. Sonntag im Jahreskreis**



**Evangelium:** Mk 3, 20-35

**Kollekte:** Pfarrgemeinde

**10:00**

KbW

### **Sonntagsgottesdienst**



Zugangskärtchen  
abnehmen!

**Pfarrgottesdienst**  
**f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde**  
MG: + **Margarete u. Franz Birner u. Sr. Barbara Birner**  
+ **Volkmar Krauß**  
+ **Josef Dotzler**  
+ **Anna Fröstl**  
+ **Armin Mössner**

17:30  
- 18:30

KbA

## **Anbetung**

Möglichkeit zum persönlichen **Gebet und Meditation**  
vor dem Allerheiligsten bei der Taizé-Gebetsecke in der Kirche St. Antonius;  
**Musik und Texte** wollen beim persönlichen Beten begleiten.  
Belegen Sie bitte nur den mit einem gelben Quadrat  
gekennzeichneten Platz, um den Abstand einzuhalten.



19:00

KbW

## **Sonntagabend** **Gottesdienst**

Hl. M. f. + **Eltern u. Verwandte d. Fam. Hontrich**  
MG: + **Johann Schart**  
MG: + **Hans Braun u. Eltern Braun**  
zum Dank anl. 90. Geb. E. Röckl

**7.6.**

## **Montag** **der 10. Woche im Jahreskreis**

14:30

KbW

## **Gottesdienst** **besonders für Senior/innen**

Hl. M. f. + **Erich Hiltl und Agnes Hecht**  
Anlässlich des „**Tages der Nachbarschaft**“  
haben die Ministrant/innen und die Kinder und Jugendlichen des „**Jungen Chors**“ Regenbögen gebastelt – Zeichen der Verbindung und auch des Bundes mit Gott -, die beim Gottesdienst Corona-gerecht verteilt werden.

**8.6.**

## **Dienstag** **der 10. Woche im Jahreskreis**

19:00

KbW

## **Gottesdienst**

Hl. M. nach Meinung

**9.6.**

**Mittwoch**

**der 10. Woche im Jahreskreis**

**Hl. Ephräm der Syrer**

**19:00**

KbW

**Abendgottesdienst**

**f. d. Verstorbenen der Woche seit 2016:**

+ **Günther Solich**, 88 J., Hm – 07.06.16

+ **Frieda Schillinger**, 88 J., Hm – 07.06.17

+ **Alois Feil**, 70 J., Kb – 07.06.17

+ **Erika Fischbach**, 79 J., Su-Ro – 07.06.18

+ **Apollonia Glaser**, 96 J., Hm – 07.06.18

+ **Stanislaw Glovacki**, 62 J., Kb – 07.06.19

+ **Josef Dotzler**, 80 J., Hm – 07.06.20

+ **Hermine Fischer**, 90 J., Kb – 09.06.18

+ **Walter Jäger**, 76 J., Kb – 09.06.19

+ **Magdalena Roßmann**, 81 J., Hm – 11.06.20

+ **Petra Bleicher**, 61 J. Lf – 11.06.20

+ **Johann Birner**, 85 J., Hirschau – 13.06.20

MG: + **Franz Birner**

+ **Gunda u. Hans Hufnagel**,

**Magdalena u. Johann Lehner**

**10.6.**

**Donnerstag**

**der 10. Woche im Jahreskreis**

**Sel. Eustachius Kugler**

**8:00**

KbW

**Frühgottesdienst**

Hl. M. nach Meinung

8:30

KbW

**Gebetsstunde**

**der Gebetsgemeinschaft für „Berufe der Kirche“**

**11.6.**

**Freitag**

**Heiligstes Herz Jesu**

16:30  
16:45

Sh

## **Gebet im Altenwohnheim durch die kath. Gemeinde**

Wir beten, mit den Bewohner/innen  
des Seniorenwohnheims, auf den einzelnen Stockwerken  
unter Beachtung der Corona-Regelungen.

12. bis 20. Juni 2021

---

**12.6.**

## **Samstag Unbeflecktes Herz Mariä**

**13:30**

### **Kirchliche Trauung**

von **Gabriele Neuberger** und **Michael Ströhl**  
in Atzmansricht

16:30  
16.45  
17:00

KbA

### **Beicht- oder Seelsorgegespräch**

um 16:30, um 16:45 und um 17:00  
**nach telefonischer Anmeldung (82207)**  
in der Kirche St. Antonius (Altarraum)  
**unter Beachtung der Corona-Regelungen!**

**17:30**

KbW

### **Sonntag-Vorabend Gottesdienst**

Hl. M. f. + **Petra Bleicher**  
MG: + **Hildegard u. Franz Hierl**  
+ **Angehörige d. Fam. Wagner u. Vieracker**  
+ **Maria u. Josef Heil**



**Zugangskärtchen  
abnehmen!**



Heute

**EineWelt-Waren Verkauf**  
vor und nach dem Gottesdienst  
beim Verkaufswagen in der Kirche

**Bitte berühren Sie nur die Ware, die Sie kaufen!**

**19:00**

KbW

### **Sonntag-Vorabend Gottesdienst**

Hl. M. f. + **Oskar Kiener u. Angehörige**

**13.6.**

**Sonntag**

**11. Sonntag im Jahreskreis**



Evangelium: Mk 4, 26-34

Kollekte: Pfarrgemeinde

**10:00**

KbW

**Sonntagsgottesdienst**

Pfarrgottesdienst

f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

MG: + Leo Graml

+ Onkeln u. Tanten d. Fam. Lautenschlager u. Ried

+ Freunde d. Fam. Biehler

+ Kaspar Schmid



Zugangskärtchen  
abnehmen!



Heute

EineWelt-Waren Verkauf  
vor und nach dem Gottesdienst  
beim Verkaufswagen in der Kirche

Bitte berühren Sie nur die Ware, die Sie kaufen!

**19:00**

KbW

**Sonntagabend**

**Gottesdienst**

Hl. M. f. + Bartholomäus Kugler

MG: + Johann Birner

**14.6.**

**Montag**

**der 11. Woche im Jahreskreis**

kein Gottesdienst

**15.6.**

**Dienstag**

**der 11. Woche im Jahreskreis**

**Hl. Vitus (Veit)**

**19:00**

KbW

**Gottesdienst**

Hl. M. f. + Verwandte d. Fam. Starkmann

MG: + Eltern Arokiasamy  
+ Josef Holzner

## 16.6. **Mittwoch** **der 11. Woche im Jahreskreis** **Hl. Benno**

**19:00**      KbW      **Abendgottesdienst**  
f. d. Verstorbenen der Woche seit 2016:  
+ Eleonore Schamuhn, 86 J., Ensd. – 14.06.20  
+ Franziska Lorenz, 87 J., Kb – 16.06.18  
+ Georg Schmauß, 87 J., Kb – 17.06.17  
+ Olga Donhauser, 89 J., Kb – 18.06.16  
+ Hildegard Schmid, 89 J., Hm – 20.06.17  
MG: + Richard Nißler  
+ Josef Tischner u. Hubert Schneider

## 17.6. **Donnerstag** **der 11. Woche im Jahreskreis**

**8:00**      KbW      **Gottesdienst**  
Hl. M. f. + Rudolf Kodalle

## 18.6. **Freitag** **der 11. Woche im Jahreskreis**

**9:00**      KbW      **Firmgottesdienst 1**  
mit Generalabt em. P. Thomas Handgrätiger,  
den Firmlingen und nur mit Paten und Eltern  
Treffpunkt der Firmlinge um 8:40 mit den Paten  
in der Kirche



**11:00**      KbW      **Firmgottesdienst 2**  
mit Generalabt em. P. Thomas Handgrätiger,  
den Firmlingen und nur mit Paten und Eltern



Treffpunkt der Firmlinge um 10:40 mit den Paten  
in der Kirche

16:30  
16:45

Sh

## **Gebet im Altenwohnheim durch die evang. Gemeinde**

Wir beten, mit den Bewohner/innen des Seniorenwohnheims, auf den  
einzelnen Stockwerken unter Beachtung der Corona-Regelungen.

kein Taizégebet

**19.6.**

## **Samstag der 11. Woche im Jahreskreis**

**Hl. Romuald**

**Marien-Samstag**

**9:00**

KbW

### **Firmgottesdienst 3**

mit Generalabt em. P. Thomas Handgrätinger,  
den Firmlingen und nur mit Paten und Eltern

Treffpunkt der Firmlinge um 8:40 mit den Paten  
in der Kirche



**11:00**

KbW

### **Firmgottesdienst 4**

mit Generalabt em. P. Thomas Handgrätinger,  
den Firmlingen und nur mit Paten und Eltern

Treffpunkt der Firmlinge um 10:40 mit den Paten  
in der Kirche



**13:00**

KbW

### **Kirchliche Trauung**

von Anja und Matthias Schmidt

**16:30**

KbA

### **Beicht- oder Seelsorgegespräch**

16.45

um 16:30, um 16:45 und um 17:00

17:00

**nach telefonischer Anmeldung (82207)**

in der Kirche St. Antonius (Altarraum)

**unter Beachtung der Corona-Regelungen!**

**17:30**

KbW

### **Sonntag-Vorabend Gottesdienst**

Hl. M. f. + Richard Deichl

MG: + Leni u. Josef Dirmeier



**Zugangskärtchen  
abnehmen!**



**19:00**      KbW      **Sonntag-Vorabend  
Gottesdienst**  
Hl. M. f. + Großeltern Koller u. Schinhammer  
MG: + **Monika Michl**

## 20.6.      **Sonntag** **12. Sonntag im Jahreskreis**



**Evangelium:** Mk 4, 35-41  
**Kollekte:** Pfarrgemeinde

**10:00**      KbW      **Sonntagsgottesdienst**  
  
**Pfarrgottesdienst**  
**f. d. Verstorbenen der Pfarrgemeinde**  
MG: + **Inge Horst**  
**Zugangskärtchen  
abnehmen!**

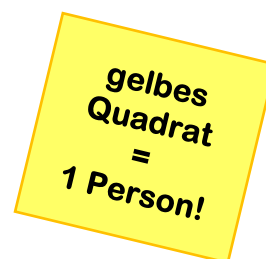
**11:15**      KbW      **Tauffeier**  
von **Jakob u. Ludwig Dirschl**

**17:30**      KbA      **Anbetung**  
**- 18:30**  
Möglichkeit zum persönlichen **Gebet und Meditation**  
vor dem Allerheiligsten bei der Taizé-Gebetsecke in der Kirche St. Antonius;  
**Musik und Texte** wollen beim persönlichen Beten begleiten.  
**Belegen Sie bitte nur den mit einem gelben Quadrat  
gekennzeichneten Platz, um den Abstand einzuhalten.**



**19:00**      KbW      **Sonntagabend  
Gottesdienst**  
Hl. M. + **Agnes Hecht**

Ein Vergelt`'s Gott allen,  
die schon lange Zeit  
die Corona-Regelungen in der Kirche einhalten  
und sich darauf eingelassen haben -  
und diese weiterhin auch einhalten!  
Wir hoffen, dass dies ein solidarischer Beitrag ist,  
damit wir das Virus  
in Schach halten können und sich die Lage bessert.





## Termine und Aktionen

Direkte Treffen und Veranstaltungen sind momentan wegen der Corona-Pandemie noch nicht erlaubt. Da sich immer etwas ändern kann, bitten wir Sie die Aushänge zu beachten und die Infos auf der Homepage.

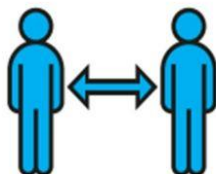
Eltern-Kind-Räume, Jugendheim und Pfarrheim sind nach den staatlichen und diözesanen Vorgaben weiterhin für alle Treffen gesperrt. Wichtige Absprachen und Infos können per Telefon, Mail oder Skype getätigt und weitergegeben werden.

Bitte  
Maske tragen



Bitte  
Hände desinfizieren

Bitte  
Abstand halten



Bitte nur  
markierte  
Plätze  
benutzen

## Termine im regelmäßigen Turnus

**14-tägig  
Sonntag  
17:30  
bis 18:30**

### Anbetung in der Taizé-Ecke

in der Kirche St. Antonius  
**Bitte Corona-Regelungen  
beachten!**



Die Möglichkeit, persönlich vor dem Allerheiligsten für einige Minuten zu verweilen, ist in dieser Zeit gegeben. Bitte Gottesdienstordnung beachten!

## Termine für Mai

Termin  
frei wählbar



### Firmprojekt „actionbound“ für alle Firmlinge von 2020 und auch von 2021

Jeder Firmling ist eingeladen, Spannendes und Wissenswertes zu erfahren! Nähere Infos dazu im 3. und 4. Eltern-Info zur Firmvorbereitung.

**FR, 28.5.**  
16:30 /  
Senioren-  
wohnheim



### „Tag der Nachbarschaft“

Bei diesem „Gebet im Altenwohnheim“ werden die Regenbögen übergeben, die die Kinder und Jugendlichen der Pfarrgemeinde gebastelt haben. Nähere Informationen unter „Wir informieren“.

## Termine für Juni

4.6.



### Pfarrbüro nicht besetzt!

für dringende  
Büroangelegenheiten  
sind die Seelsorger  
nach den Gottesdiensten  
in der Sakristei erreichbar

MO, 7.6.

14:30 /  
Senioren-  
gottesdienst



### Gottesdienst zum „Tag der Nachbarschaft“

„ICH bin da,  
wo DU bist!“ - mit  
Übergabe der Regenbögen,  
die die Kinder und  
Jugendlichen der  
Pfarrgemeinde gebastelt  
haben. Nähere Informationen  
unter „Wir informieren“.

DI, 8.6.

17:00 / KbW



### Abgabe der Kommunion- gewänder

Zwischen 17 und 18 Uhr  
in der Kirche St. Wolfgang  
Eingang: Kirchplatzseite!  
Ausgang: Dorfplatzseite!

DI, 8.6.

20:00 / online



### Rückschau zu den Kleingruppen- kommunionfesten 2020/ 2021

für Ordnerdienste,  
Kommunionbegleiterinnen,  
Seelsorge-Team, etc.

FR, 11.6.

Pfarrheim



### Firmprojekt 4 „Mit dem Imker unterwegs“

Firmlinge 15:00 – 17:00  
2021

In **Abstand**  
und mit  
**Mund- und**  
**Nasenschutz!**

Firmlinge 17:00 – 19:00  
2020

Bitte langärmelige Kleidung  
tragen und kein Deo  
verwenden!

FR, 11.6.



### Firmprojekt 3 „Rund um und auf den Kirchturm“

Die Firmlinge treffen sich um  
17:30 Uhr in der Kirche St.  
Wolfgang. In **Abstand** und mit  
**Mund- und Nasenschutz!**

SA, 12.6.

Kapelle  
Köfering



### Firmprojekt 5 Bibelgarten „Pflanzen und Sträucher aus dem Heimatland Jesu“

In **Abstand**  
und mit  
**Mund- und**  
**Nasenschutz!**

Firmlinge 14:00 – 15:30  
2020

Firmlinge 16:00 – 17:30  
2021

12./13.6.

nach den  
Gottes-  
diensten



### Eine-Welt-Waren Verkauf in der Kirche

**Bitte Corona-Vorgaben  
beachten! Berühren Sie bitte nur  
die Ware, die Sie kaufen  
und geben Sie das Geld  
in den Korb.**

MI, 16.6.

19:45/  
per Skype



### Pfarrgemeinderats- sitzung

**DIGITAL** per Skype

Dazu ergeht herzliche  
Einladung! Sollte die  
Verbindung technisch nicht  
möglich sein, werden wir per  
Mail in den darauffolgenden  
Tagen informieren.



**Taizé-Gebet  
am 18. Juni entfällt!!**

**18./19.6. Firmfeste  
in Kleingruppen**



am Freitag und Samstag  
jeweils um 9:00 und 11:00  
weitere Infos im Pfarrblatt!

Dürfen wir nochmals erinnern?!

**Wir bitten um das  
Kirchgeld 2021**



Nach Art. 1 Abs. 2 Nr. 2 des Kirchensteuergesetzes sind die **1,50 € pro verdienendes Pfarrmitglied ab 18 Jahre** eine besondere Form der Kirchensteuer. Dieses Geld fließt ausschließlich der Pfarrgemeinde für ihre Ausgaben zu.

**Bitte legen Sie Ihre Gabe in ein  
zugeklebtes Kuvert, das Sie  
mit Ihrem Namen versehen haben  
und geben Sie dieses bei der Kollekte oder  
im Pfarrbüro ab.**

Gerne dürfen Sie das Kirchgeld auch erhöhen und ggf. eine **Spendenquittung** anfordern. Auf die braunen Kirchgeldtüten verzichten wir, da wir so die Ausgaben für die Fertigung einsparen.

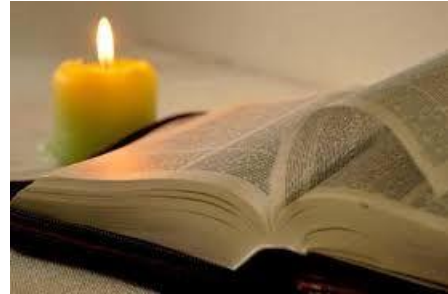
**Sie können den Beitrag auch überweisen  
oder einzahlen bei der  
Volks- / Raiffeisenbank Amberg**

**BIC: GENODEF1AMV  
IBAN: DE 73 7529 0000 0000 3180 00.**

Allen,  
die uns mit dem Kirchgeld unterstützen, danken  
wir herzlich!

*Kath. Kirchenstiftung St. Antonius/Wolfgang*

**Anregungen für die  
„Haus-Kirche“**



Eine **Vorlage für ein Hausgebet** liegt in der Kirche auf. Sie können diese auch über unsere Homepage einsehen:

[www.pfarrei-kuemmersbruck.de](http://www.pfarrei-kuemmersbruck.de)

Weitere **Hausgebete** gibt es unter:  
[www.drs.de/zuhause-gottesdienst-feiern.html](http://www.drs.de/zuhause-gottesdienst-feiern.html)

Auch im **GOTTESLOB** finden Sie verschiedene Anregungen zum persönlichen Beten.

Ebenso weisen wir auf die **Nach-Hörgottesdienste unserer Pfarrgemeinde** hin, die wir zu besonderen Festen auf die Homepage einstellen: Klicken Sie auf unserer Homepage bei **GOTTESDIENSTE** dann zu „Gottesdienste zum Hören“.

**Deutschlandfunk** und **Deutsche Welle** übertragen Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen ab 10:05 unter 5C° Digitalradio.

**Radio HOREB** überträgt täglich über DAB+ siehe [www.horeb.org](http://www.horeb.org)

**ARD** und **ZDF** senden Gottesdienste sonn- und feiertags ab 9:30 Uhr.

Über **VATICAN NEWS** können Sie täglich ab 6:55 Uhr mit Kommentar in deutscher Sprache den Gottesdienst mit Papst Franziskus mit feiern:

<https://www.vaticannews.va/de.html>



## Stichworte – was steckt dahinter?

Die Münsteraner Theologieprofessorin Dorothea Sattler im Interview über die „vergessene Dimension Gottes“: der Heilige Geist.

### Warum ist der Heilige Geist eine vergessene Dimension Gottes?

Dorothea Sattler: Ein Grund dafür ist, dass die Bildgestalt des Heiligen Geistes weniger personal geformt ist als zum Beispiel bei Jesus Christus. Jesus kam als Mensch in die Welt, er lebte bei den Menschen. Von einem Menschenleben haben wir eine Anschauung. Sich den Heiligen Geist konkret vor Augen zu führen, fällt viel schwerer. Diese Unanschaulichkeit des Heiligen Geistes ist eine Ursache

dafür, dass die Vorstellung von der Wirksamkeit Gottes im Heiligen Geist oft in den Hintergrund tritt.

### Der Heilige Geist ist kein eigenes Wesen, sondern Gott selbst ...

Sattler: Ja, das ist sehr wichtig. Es gibt keine Unterschiedenheit oder Abstufung, keine Über- oder Unterordnung in der Dreieinigkeit Gottes. Der Heilige Geist wird in seiner Göttlichkeit in gleicher Weise verehrt wie der Vater und der Sohn – so sprechen wir auch im Großen Glaubensbekenntnis: Der Geist wird wie der Vater und der Sohn angebetet und verehrt.

### Es gibt Darstellungen, auf denen der Heilige Geist weiblich dargestellt wird. Was halten Sie davon?

Sattler: Ich finde diese Bildtradition als Irritation unserer Gedanken sehr wichtig. Gott ist weder Mann noch Frau. Offenkundig gelingt es in weiblichen Darstellungen von Gott leichter die grundlegende Einsicht in die größere Unähnlichkeit im Vergleich zwischen dem Schöpfer und den Geschöpfen zu vermitteln. Wenn Gott eine Frau sein soll, dann handelt es sich um ein Bild mit der theologischen Absicht, Gottes Geist in seiner Wesenheit jenseits von Geschlechtlichkeit zu beschreiben. Er oder sie ist weder Mann noch Frau. Im Alten Testament findet sich die weibliche Anrede "ruach" für die göttliche Geisteskraft. Ich finde es an dieser Stelle wichtig, die Wirksamkeit des Geistes mehr zu betonen als seine Geschlechtlichkeit. Aber man kann ja auch von erinnernder Kraft sprechen, weil damit deutlich wird, dass Gott nicht auf irgendeine männliche Gestalt festgelegt ist. Er überrascht uns immer wieder neu.

### Woran merkt man, dass der Heilige Geist am Werk ist?

Sattler: Immer dann, wenn ein Mensch sich zum Guten hin verändert, oder sich anrufen

lässt durch die Kraft der Liebe, wenn Verwandlung, Umkehr spürbar ist, dann ist Gottes Geist wirksam. Es gibt ganz viele Möglichkeiten, sich im Alltag immer wieder neu darauf einzulassen. Wir können der Kraft der Liebe und der Barmherzigkeit vertrauen. Immer wenn das Gute geschieht, immer dann, wenn Menschen sich zum Guten bewegen lassen, dann ist der Geist hintergründig wirksam. Der Geist ist der, der verwandelt. Der Geist Gottes ist die Kraft, die verändert und zum Aufbruch ermutigt. Ein Bild dafür ist zum Beispiel das Feuer. Es zerstört nicht nur, es erneuert auch und verwandelt so. Oder das Bild der Taube, die eine neue Botschaft bringt. Die Bilder, die für den Heiligen Geist gefunden wurden, sind immer allesamt Bilder, die eine Verwandlung, eine Besserung andeuten. Als Christen sind wir erlöste und zugleich auch verwandelte Menschen. Wir sind erlöst von der Möglichkeit, dass Gott uns angesichts der Sünde im ewigen Tod hätte belassen können ...



### **Es gibt verschiedene Gaben des Heiligen Geistes, welche finden Sie am wichtigsten?**

Sattler: In der biblischen Tradition unterscheidet man sieben Gaben des Heiligen Geistes, durch die das Wirken des Heiligen Geistes bei den Menschen zum Ausdruck gebracht wird. Das sind Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottesfurcht. Bei all den genannten Gaben handelt es sich um gute Gaben Gottes. Als Theologin ist mir die Gabe der Einsicht besonders wertvoll. In der gegenwärtigen Zeit ist es sehr wichtig, das christliche Bekenntnis argumentativ zu begründen. Einsicht bedeutet für mich: Zusammenhänge erkennen können und Gründe wissen, warum ich überhaupt als Christin lebe. Das heißt auch, selbstbewusst Christin zu sein und

es vor anderen Menschen zu bezeugen. Wenn ich meinen Glauben vorlebe, werde ich zur Glaubenszeugin für andere. Darum geht es beim Wirken des Heiligen Geistes. An Pfingsten sind ängstliche Menschen – immerhin die versammelten Apostel mit Maria in ihrer Mitte – zu öffentlich bekennenden Menschen geworden.

### **Warum ruft man an Pfingsten den Heiligen Geist besonders an?**

Sattler: Wir spüren alle immer wieder, dass es Verwandlung und Veränderung im eigenen Leben braucht. Manchmal geht es nur um eine veränderte Sicht auf die Welt oder auf mein Leben. Es braucht diese Kraft der Verwandlung Tag für Tag. Und dann kann es schon mal ganz konkret werden. Dann spüren wir diese Kraft des Heiligen Geistes mitten im Leben. Neue Wege sind dann möglich. Wenn das Starre aufbricht, wenn das, was niedergedrückt ist, sich wieder aufrichtet, wenn sich neue Möglichkeiten auftun, dann wirkt das Göttliche. Daher rufen wir den Heiligen Geist an, damit er uns stärkt und ermutigt.

### **So einfach geht das?**

Sattler: Nein, das Leben ist nicht einfach. Letztendlich bleibt nur das Gebet: Wir halten darin Ausschau nach Gott. Die Erhöhung im Gebet steht offen. Wir wissen nicht, was in Zukunft geschieht. Wir machen uns als Glaubende fest an der Hoffnung, dass Gott wirkt, und er es uns erspüren lässt. Es gibt Menschen, die erfahren, dass sie plötzlich ganz neue Möglichkeiten haben, die zu ergreifen sie aus eigenen Kräften nicht in der Lage wären. Manchmal spüren wir selbst, dass es eine Kraft gibt, die außer uns liegt. Oft braucht es für Veränderungen einen langen Atem. Wenn man sich für diese Möglichkeit öffnet, dann kann man vorab bereits dankbar und lobpreisend beten. Dann ist der Heilige Geist bereits tätig und führt uns auf neue Spuren im Leben. ... Christlich zu leben ist sehr anstrengend. Es kostet Tag für Tag das Leben – wir geben es hin, wir lassen uns verzehren aus Liebe für Andere. Darin finden wir Freude am Leben.

katholisch.de

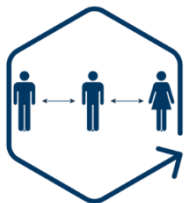
# Wir feiern Fronleichnam

In der zweiten Pfingstferienwoche feiern wir das Fronleichnamfest – wieder unter den Corona-Vorgaben. So können wir noch nicht uneingeschränkt mit einer Prozession nach draußen gehen, aber den Gottesdienst wollen wir – bei trockenem Wetter - draußen auf unserer Pfarrwiese feiern. Wir sind es bereits gewohnt, dass wir auch draußen Gottesdienst feiern und es ist auch ein Glaubenszeichen gerade am Fronleichnamfest. „Mit Gott gehen wir hinaus“ und machen seine Nähe im eucharistischen Brot deutlich. An Fronleichnam tragen wir IHN in unsere Welt. Auch wenn wir von unserem Glauben her wissen, dass ER immer bei uns ist, uns tut es gut, dass wir dies auch sichtbar feiern.



So treffen wir uns zum **Fronleichnamsgottesdienst am Donnerstag um 10:00 Uhr auf der Pfarrwiese**. Sollte es regnen, feiern wir den Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Nehmen Sie bitte eine **Sitzgelegenheit** mit, da wegen der Abstandregelung keine Bierbänke aufgestellt werden können.

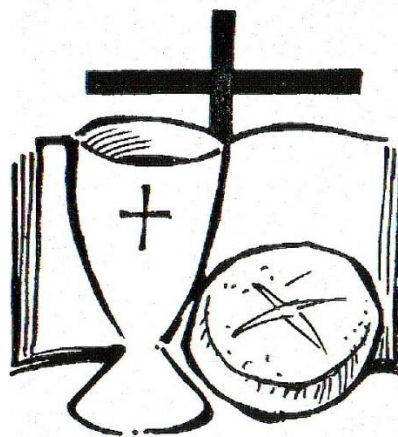


Setzen Sie sich bitte im Abstand von 1,50 m zu den anderen Mitfeiernden. Auf unserer Pfarrwiese gelten die Corona-Vorgaben: FFP2-Maske, Hygiene, Abstand, Einbahnregelung und max. 200 Personen im Freien, 73 in der Kirche.

Draußen in der Natur entdecken wir in den Gräsern und Sträuchern, in den Bäumen und Blumen Gottes Schöpfung. Sie zeigt uns Gottes Vielfalt und Größe und schmückt unser Zusammensein.

Draußen, auf der Pfarrwiese, soll uns bewusst werden, dass wir als Christen „im Namen des Herrn“ in unserem Alltag unterwegs sind und dass wir gerufen sind, IHN durch uns durchscheinen zu lassen. ER ist uns nahe und stärkt uns mit dem „Brot des Lebens“, das wir in der Feier der Eucharistie teilen.

Der **Vorabendgottesdienst** zum Fronleichnamfest ist am Mittwochabend um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche.



Fronleichnam ist ein „Denk-daran-Fest“. Eindrucksvoll hat das Papst Franziskus 2002 in Buenos Aires gepredigt, als er noch argentinischer Bischof war:

„Denk daran,  
dass das Brot des Himmels ein lebendiges Brot ist, das von Aussaat und Ernte kündigt, weil es das Brot eines Lebens ist, das sterben muss, um zu nähren,  
dass das Brot des Lebens ein Brot für jeden Tag ist, weil deine Zukunft in den Händen des Guten Vaters und nicht nur in denen der Menschen liegt,  
dass das Brot des Himmels ein solidarisches Brot ist, das nicht gehortet, sondern geteilt und im Familienkreis gefeiert werden will.

Denk daran,

dass das Brot des Himmels Brot des ewigen Lebens und kein vergängliches Brot ist,  
dass das Brot des Himmels gebrochen wird,  
damit du die Augen des Glaubens öffnest und nicht länger ungläubig bist.,  
dass das Brot des Himmels dich zu Jesu Gefährten macht und dir einen Platz am Tisch des Vaters zuweist, von dem keiner deiner Mitmenschen ausgeschlossen ist.

Fronleichnam -  
der „lebendige Leib des Herrn“  
steht im Mittelpunkt dieses Festes,  
nicht der tote.  
Durch das eucharistische Brot  
dürfen wir  
das göttliche Leben erahnen,  
das uns hineinnimmt  
in den Lebensbereich Gottes.  
Wagen wir es,  
uns hineinzudenken,  
dorthin, wo Gott ist ...

Denk daran,

dass das Brot des Himmels dich in inniger Vertrautheit mit deinem Gott und in geschwisterlicher Liebe mit deiner Umwelt zusammenleben lässt,  
dass das Brot des Himmels zum Heil aller Menschen am Kreuz gebrochen und großzügig ausgeteilt wurde, damit du davon essen kannst,  
dass das Brot des Himmels sich vervielfältigt, wenn du es austeilst,  
dass es der auferstandene Herr selbst ist, der das Brot des Himmels segnet, mit seinen durchbohrten Händen austeilt und dir voller Liebe reicht.

Denk daran!

Denk daran! Vergiss es nie!“

(Papst Franziskus,  
Die wahre Macht ist der Dienst, S. 293 f.)

## Firmung

Pfingsten verbinden wir mit dem Sakrament der Firmung und umgekehrt. Da geht es um den Geist Gottes (vgl. STICHWORTE Seite 21), wenn am 18. und 19. Juni – wegen den Corona-Vorgaben – in vier Firmgottesdiensten unsere jungen Leute durch den emeritierten Generalabt der Prämonstratenser, P. Thomas Handgrätiger, gefirmt werden. Er kommt im Auftrag von Bischof Rudolf zu uns und pflegt damit auch die gute Beziehung, die er zu unserer Pfarrgemeinde hat.

Generalabt Thomas lebt mittlerweile nicht mehr in Rom sondern im Ruhestand in seinem Heimatkloster Windberg zu dem auch das Kloster Speinshart gehört.



Das Leben in einem Kloster ist geprägt von gemeinschaftlichem Gebet und Essen, Arbeiten und Freizeitaktivitäten. „Sie hatten alles gemeinsam“, heißt es in der Apostelgeschichte. Das Miteinander ist ein Geschenk aber auch eine Aufgabe für jeden, der sich einer Klostergemeinschaft anschließt.

Ein Abt wird als Leiter eines Klosters gewählt. Zeichen seiner Leitung sind Stab und Mitra. Ein Abt hat sich um seine Mitbrüder zu sorgen und inspiriert und vertritt die Klostersgemeinschaft. Als Generalabt war P. Thomas für alle Prämonstratenserklöster weltweit zuständig und hat diese vor allem miteinander in Verbindung gebracht und auch beim Papst vertreten. So freuen wir uns, wenn Generalabt em. P. Thomas wieder zu uns kommt, einen Hauch von Weltkirche mitbringt und mit unseren jungen Leuten das Sakrament der Firmung feiert.



## Infos zur Firmung

Das **Firmprojekt A** „Gemeinsam Beten“ entfällt im Juni. Wir feiern es wieder am 16. Juli um 21:00 in St. Wolfgang. Zum Taizé-Gebet treffen wir uns jeweils 15 Minuten vor Beginn in der Kirche – Eltern, auch Firmpaten sind mit willkommen.



Das **Firmprojekt „Actionbound“** mit Fragen und Aufgaben „rund um die Firmung“ kann selbständig und zu einem selbst gewählten Zeitpunkt bis einschließlich Sonntag, 13. Juni gelöst werden. Nähere Infos dazu im 3. und 4. Eltern-Info.



Zum **Firmprojekt 3** „Rund um und auf dem Kirchturm“ treffen wir uns am 11. Juni um 17:30 in der Kirche St. Wolfgang



Zum **Firmprojekt 4** „Unterwegs mit dem Imker“ treffen wir uns am 11. Juni am Pfarrheim (Uhrzeit und Einteilung bekannt!)



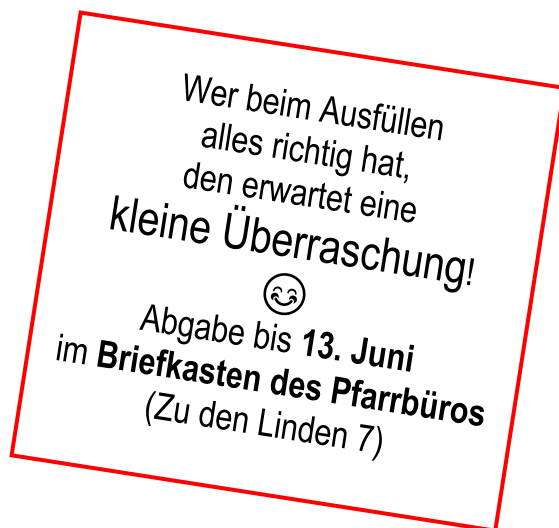
Zum **Firmprojekt 5** **Bibelgarten mit „Pflanzen und Sträuchern aus dem Heimatland Jesu“**



treffen wir uns am 12. Juni in 2 Gruppen an der Kapelle in Köfering (Uhrzeit und Einteilung bekannt!)

Ab sofort liegt für alle Firmlinge ein **Firmcheck** in Form eines Din-A-5-Heftchens in der Kirche (Schriftenstand – linke Hälfte des

Schriftenstandes) zum Rätseln und Ausfüllen aus!



Für die Firmlinge sind die **Firmfeste** in Kleingruppen. Mitfeiern können hierbei die Firmlinge mit ihren Firmpaten und deren Eltern. Es finden keine Proben statt!

Diese 4 Feiern sind am **18. und 19. Juni 2021** um **9:00 und 11:00**.

### FR, 18.6.

9:00  
St. Wolfgang

**Firmgottesdienst 1**  
Treffpunkt: bis 8:40 Uhr  
mit den Paten

11:00  
St. Wolfgang

**Firmgottesdienst 2**  
Treffpunkt: bis 10:40 Uhr  
mit den Paten

### SA, 19.06.

9:00  
St. Wolfgang

**Firmgottesdienst 3**  
Treffpunkt: bis 8:40 Uhr  
mit den Paten

11:00  
St. Wolfgang

**Firmgottesdienst 4**  
Treffpunkt: bis 10:40 Uhr  
mit den Paten

### SO, 18.7.

10:00  
St. Wolfgang

**Dankgottesdienst  
der Firmlinge 2021**  
mit dem  
Firmprojektchor

## Rückblick auf unsere Kleingruppen- Kommunionfeste

Am 1., 2. und 9. Mai feierten 36 Kinder aus den 3. und 4. Klassen der Pfarrgemeinde St. Antonius - St. Wolfgang in 5 Kleingruppen ihr Kommunionfest.



Zu Beginn entzündeten die Eltern die Kommunionkerze und beim Kyrie überreichten sie ihrem Kind das Kommunionkreuz.

Die etwas andere Vorbereitung aufgrund der Corona-Vorgaben bei den verschiedensten Weg- und Schülertagesdiensten, Samstagstreffs und Beichtfesten, ob in Präsenzform oder via Internet, übernahmen die Kommunionbegleiterinnen Ruth Kappl und Daniela Settele und einige Mütter zusammen mit Gemeindeferentin Elisabeth Harlander und Pfarrer Wolfgang Bauer.

Das Evangelium des festlichen Tages erzählte davon, dass Tausende von Menschen Jesus nachliefen, um ihm zu hören. Diese Menschen waren hungrig, aber nicht nur nach Brot, sondern auch nach Zuwendung, nach Trost, nach ehrlicher Freundschaft, nach jemandem, der ihnen wirklich zuhört.

In dem Augenblick, als ein Kind anfang zu teilen, um das zu geben was es hatte, nämlich die fünf Brote und die zwei Fische, geschieht das Wunder der Brotvermehrung. Es wird mehr, wenn man es teilt! Das eigentliche Wunder geschieht im Herzen der Menschen!

Die Familien der Kommunionkinder wurden ermutigt, immer wieder **Kommunion** zu feiern – sich **das kleine Stück „Lebensbrot“** schenken zu lassen. Es schenkt Kraft und lässt erspüren, dass Jesus ganz nah bei den Menschen ist. Kommunion feiern heißt auch, „tiefer zu schauen“, dorthin, wo Gott ist.

Die musikalische Gestaltung übernahmen bei 4 Gottesdiensten Martin, Evi und Franziska Meier und Herr Haller und am 9. Mai die Grup-

pe „Querbeet“. Die Frohe Botschaft auch musikalisch zugesagt zu bekommen, ist in Pandemiezeiten, wo wir nicht selbst singen können, wunderbar.

An(ge)dacht

Gute  
Nachbarschaft  
tut gut.

Anlässlich des „Tages der Nachbarschaft“:  
**10 Tipps für gute Nachbarschaft**



- 1: **Sagen Sie** „Hallo“!
- 2: **Lernen Sie** Ihre Nachbarn kennen!
- 3: **Nehmen Sie** Rücksicht aufeinander!
- 4: **Reden Sie** miteinander!
- 5: **Kontrollieren Sie** Ihre Haustiere!
- 6: **Parken Sie** Ihr Auto dort, wo es hingehört!
- 7: Das Grundstück der Nachbarn ist tabu!
- 8: **Achten Sie** auf Sauberkeit!
- 9: Kleine Dienste erhalten die Freundschaft!
- 10: **Schauen Sie** nicht weg!

Niklas Sieger  
Quelle: [blog.friedensbuero-graz.at](http://blog.friedensbuero-graz.at),  
In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

# Infos

nicht nur

## für junge Leute

für Kinder, Jugendliche und Ministrant/innen,  
**Sängerinnen und Sänger,**  
für alle Kommunionkinder und Firmlinge  
und alle Eltern



### „Tag der Nachbarschaft“



Der „Tag der Nachbarschaft 2021“ steht unter dem Motto: „klein aber fein“.

Zum „Tag der Nachbarschaft“ am 28. Mai wurden die Kinder und Jugendlichen der Pfarrei (Sänger/innen des Jungen Chors und Ministrant/innen) von Frau Hernes (*Beauftragte für die Koordination der Seniorenarbeit u.a. in Kümmersbruck „Seniorenmosaik Naturpark Hirschwald“*) angefragt, ob sie sich an dieser Aktion beteiligen wollen.

Auf der Homepage dieser „Idee“ ist zu finden: „Dieses Jahr feiern wir den Tag der Nachbarn am 28. Mai 2021. Gerade die Corona-Krise hat uns den Wert guter Nachbarschaft schätzen gelernt. Den besonderen Umständen entsprechend feiern wir auch in diesem Jahr, klein aber fein. Lassen Sie Ihre Phantasie spielen. Warum nicht ein Kärtchen schreiben und sich für allfällige Hilfe in den vergangenen Monaten bedanken? Vielleicht mit einem selbstgebackenen Kuchen oder einem Blumensträußchen? Oder wie wäre es, auf Distanz von Balkon zu Balkon auf gute Nachbarschaft zuzuprosten? Oder einen Nachbarn auf ein Kaffeekränzchen in den Garten einladen, ohne die Abstandsregeln zu verletzen? Denn Vertrauen zu guten Nachbarn steigert die Lebensqualität.“

Mittlerweile ist aus einer „Idee“ ein großes Projekt geworden! 29 Kinder und Jugendliche und Familien aus den Reihen der Ministrant\*innen und des Jungen Chores beteiligen sich daran.

Durch den Impuls motiviert: „*Kennst du Menschen, die derzeit auf diese Nachbarschaft verzichten müssen, die sehr viel allein sind, allein sein müssen? Die wenig Besuch bekommen können, weil sie aufpassen, dass sie sich nicht mit dem Virus infizieren?*“

basteln sie alle insgesamt 125 Regenbögen (s. Bild).

Bei der Ideenfindung und Organisation stand uns Frau Bianca Hellebrand tatkräftig zur Seite. Bei der Bereitstellung der 125



Bastelpakete arbeiteten dann die Frauen der Familiengottesdienst-Teams Hand in Hand.

So konnten die 125 Bastelpakete am 15. Mai an die Kinder, Jugendlichen und Familien ausgegeben werden.

Und so geht's jetzt weiter ...

- Abgabe der Regenbögen in der Sakristei bis **Pfingstsonntag, 23. Mai!** Mindestens ein Bastelpaket sollte für die Senior\*innen unserer Pfarrgemeinde bzw. den Bewohnern des Seniorenwohnheimes sein!
- Zum „**Tag der Nachbarschaft**“ am **Fr., 28. Mai** hängen oder legen die Kinder und Jugendlichen „ihre“ Regenbögen an die Haustüren etc. von Menschen in der Nachbarschaft, denen sie eine Freude bereiten möchten.
- Weitergabe der Regenbögen beim „Gebet im Altenwohnheim“ an die Bewohner\*innen zum „Tag der Nachbarschaft“ am **Freitag, 28. Mai**.
- Weitergabe der Regenbögen an die Senioren und Seniorinnen beim Seniorengottesdienst am Montag, 7. Juni/ 14.30 Uhr. Mit der Zusage: „**ICH bin da, wo DU bist!**“ – erinnern wir bei diesem

Gottesdienst an „gute Nachbarschaften“!



## neue Ministrant/innen

Mit den Kommunionkindern der Jahrgänge 2020 und 2021 treffen wir uns, sobald dies möglich ist, zu einer **Ministranten-Schnupperstunde**.



Herzliche Einladung dazu heute schon!

Interessierte Mädchen und Buben der 3. und 4. Klassen dürfen sich gerne schon mal bei Gemeindefreferentin Elisabeth Harlander melden.

## Solibrot

Auf Initiative des Frauenbundes und mit Unterstützung der Bäckerei Grosser konnte in der Fastenzeit wieder die Solibrot-Aktion durchgeführt werden.



Katholischer  
Deutscher  
Frauenbund



Beim Kauf eines Brotes in den Bäckereien der Firma Grosser kamen 50 Cent der Misereor-Aktion „Frauen stärken für mehr Entwicklung in Timor-Leste“ zugute. 170,00 Euro konnten so durch den Frauenbund weitergegeben werden. Die Brotaktion ist zum einen eine Hilfsaktion, zum anderen wird man an das solidarische Handeln erinnert. Mit einem kleinen Betrag kann man Gutes erreichen.

Der Frauenbund sagt ein herzliches Vergelt's Gott der Bäckerei Grosser und allen, die ein Solibrot gekauft haben.

Im Übrigen - das Natursauerteigbrot mit Dinkel vom Bäcker Grosser schmeckt hervorragend!

**SOLIBROT**  
*schmeckt gut und tut gut!*

## Wir blicken auf den Ökumenischen Kirchentag zurück

Kirchentage sind wichtig und haben Bedeutung für unsere Kirchen. So ist es positiv herauszustellen, dass immer auch ökumenische Kirchentage stattfinden.

 **3. Ökumenischer Kirchentag**  
Frankfurt am Main, 13.-16. Mai 2021  
**digital und dezentral**

Ein buntes Gewusel von Zehntausenden Teilnehmern, viele mit umgehängten Kirchentagsschals: So stellte man sich auch den 3. Ökumenischen Kirchentag Mitte Mai in Frankfurt am Main vor – bis Corona kam. In der Folge wurde das Christentreffen zu einem größtenteils digitalen Ereignis umgestaltet, das den außergewöhnlichen Umständen der Pandemie geschuldet ist.

Die Ansage der Veranstalter auf der ÖKT-Homepage war unmissverständlich: "Wir raten von einer Anreise nach Frankfurt ausdrücklich ab." Ohnehin gibt es vor Ort in Frankfurt im geänderten Format sehr wenig zu sehen. Statt bequemen Schuhen lohnte sich dieses Mal eine stabile Internetverbindung. Der katho-

liche Kirchentagspräsident Thomas Sternberg formulierte es so: "Da die Menschen nicht nach Frankfurt kommen können, kommt der 3. ÖKT zu ihnen nach Hause."

Das Leitmotiv "schaut hin" des ÖKT 2021 bekam damit eine ganz neue Bedeutung: Das Meiste war vom ÖKT nur zu sehen, wenn man auf einen Bildschirm blickte.

Nur wer aus der Frankfurter Region kam, konnte an einem ÖKT-Gottesdienst vor Ort teilnehmen – "falls es die Corona-Auflagen erlaubten".



Bettina Limperg und Thomas Sternberg, Präsidentin und Präsident des 3. Ökumenischen Kirchentages 2021, präsentieren gemeinsam das Leitwort "schaut hin" (Foto: ÖKT)

Das Leitwort „schaut hin“ (Mk 6,38) stand im Mittelpunkt des 3. Ökumenischen Kirchentages (ÖKT). Es ist kein reines Zitat, sondern eine Interpretation des „geht hin und seht nach“ aus der Geschichte der Speisung der 5.000 mit fünf Broten und zwei Fischen, nachzulesen in der Bibel im sechsten Kapitel des Markus-Evangeliums.

„schaut hin‘ ist ein Appell – an uns alle“, sagte die Präsidentin des 3. ÖKT, Bettina Limperg, „Schauen ist mehr als sehen. Schauen nimmt wahr und geht nicht vorbei. Schauen bleibt stehen und übernimmt Verantwortung. Aktiv Verantwortung zu übernehmen, ist unser Auftrag als Christinnen und Christen.“

„schaut hin‘ wurde klein geschrieben, weil es sowohl als Imperativ als auch als Indikativ zu verstehen ist: Er/Sie/Es schaut hin, aber eben auch Gott schaut hin. Es ist mehr als ein Appell.

Schließlich bezieht es sich auf eine biblische Geschichte, die sehr zentral Gottes Fürsorge in den Blick nimmt – unsere Verheißung, aus der wir Mut, Kraft, Zuversicht und Hoffnung schöpfen. Das, was der Mensch als Mangel wahrnimmt, kann Gott zur Fülle weiten: Es ist genug.

Der Präsident des 3. ÖKT, Thomas Sternberg, betonte: „Mit dem Leitwort setzten wir die Botschaft: Wir schauen nicht weg. Wir nehmen die Sorgen und Bedrängnisse der Menschen ernst. Wir tun das in der Gewissheit, dass Gott nicht wegschaut.“

Das Leitwort forderte auf, hinzuschauen. Handeln beginne mit Wahrnehmen von Leid und Sorge, von Schönheit und Glück. In diesem Sinne wollte der Ökumenische Kirchentag in Frankfurt in die Welt, auf die Sorgen und Ängste der Menschen schauen und mit ihnen gemeinsam nach Lösungen suchen, so Sternberg.

Als Grundlage für die Veranstaltungen des ÖKT spannte sich das Leitwort quer über die vier Hauptthemenbereiche:

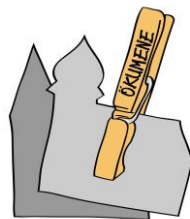
- Glaube, Spiritualität, Kirche
- Lebensräume,-welten, Zusammenleben
- Schöpfung, Frieden, Weltgemeinschaft
- Wirtschaft, Macht, Verantwortung

Immer ging es auch um Gerechtigkeitsfragen: Schutz, Teilhabe, Verteilung von Gütern, Verteilung von Rechten, Verantwortung. „schaut hin“ ist aber genauso die Anfrage: Was übersehen wir? Wovor verschließen wir die Augen? Wo schauen wir weg? Die Botschaft des „schaut hin“ beschränkt sich nicht auf das bloße Hinsehen, sondern fordert zum Perspektivwechsel und zum aktiven Handeln auf. Wir haben die Freiheit, Entscheidungen zu treffen, und sind deshalb selbst verantwortlich, Änderungen herbeizuführen. Diese Verantwortung kann nicht leichtfertig an eine übergeordnete Institution oder Organisation abgeschoben werden. Jeder Mensch kann etwas bewirken.

Das Leitwort ermutigte daher: Glaubt an Euch, dann könnt Ihr etwas bewirken und verändern.

Der ÖKT hat sich mit gesellschafts- und kirchenpolitischen Fragen und Aspekten befasst und die Positionierung der Christen in Deutschland deutlich gemacht. Im Internet finden Sie dazu viele Stellungnahmen und Artikel.

Dass Christ/innen zusammen die „Welt gestalten“ findet in unseren Pfarr- und Kirchengemeinden auch vor Ort statt. Im **Arbeitskreis „Ökumene“** treffen sich Frauen und Männer der beiden Konfessionen und versuchen das Evangelium konkret in den Alltag umzusetzen. U. a. laden die Kümmersbrucker Kirchen jährlich im Januar zur Ökumenischen Bibelwoche ein. Es ist uns als Christ/innen aufgegeben „ökumenisch“ zu leben und zu handeln und Gott sei Dank kommen wir da Schritt für Schritt auch weiter ...



## Ökumene

Der Begriff „Ökumene“ kommt aus dem Griechischen und meint ursprünglich „die bewohnte Erde“. Als sich das Christentum in den ersten Jahrhunderten und darüber hinaus immer mehr ausbreitete, bekam „Ökumene“ die Bedeutung „zur Kirche als Ganzer gehörig“ bzw. „allgemeine kirchliche Gültigkeit besitzend“. Heute wird der Begriff in erster Linie durch die Entwicklung und das Selbstverständnis der Ökumenischen Bewegung bestimmt. Ihr geht es vor allem um drei Dinge:

- die weltweite Einheit der Christen,
- den universalen Dienst der Christen an der Welt und
- das Bemühen der Christenheit um die Einheit der Menschheit.

Das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965) hat in seinem Dekret über den Ökumenismus Unitatis redintegratio die Ökumenische Bewe-

gung als „Tätigkeiten und Unternehmungen, die je nach den verschiedenartigen Bedürfnissen der Kirche und nach Möglichkeit der Zeitverhältnisse zur Förderung der Einheit der Christen ins Leben gerufen und auf dieses Ziel ausgerichtet sind“, definiert. Um diesem Ziel gerecht zu werden, führt die katholische Kirche auf nationaler und internationaler Ebene eine Vielzahl von Dialogen mit den verschiedenen christlichen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften.



Das Konzil nannte es eine seiner Hauptaufgaben, „die Einheit aller Christen wiederherstellen zu helfen“ und gab dies den katholischen Gläubigen als bleibende Aufgabe. Heute gibt es zwischen den christlichen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften in Deutschland auf allen Ebenen beständige institutionelle und informelle Kontakte. Theologische Gespräche und gemeinsame Initiativen, etwa die Zusammenarbeit von gleichartigen kirchlichen Einrichtungen, Verbänden und Gruppen, ist zur Selbstverständlichkeit geworden. Katholikentage und evangelische Kirchentage besitzen stets ökumenische Akzente. Die ökumenische Arbeit der Deutschen Bischofskonferenz wird in besonderer Weise von der Ökumenekommission wahrgenommen. Ihr Vorsitzender ist Bischof Dr. Gerhard Feige von Magdeburg.

DBK



## Gute Besserung

wünschen wir allen,  
die mit einer Krankheit zurechtkommen  
müssen und auch allen,  
die sich zurzeit im Krankenhaus befinden.



Pia Schüttlohr, Pfarrbriefservice.de

### Eine Hand reicht eine Rose ...

Das ist manchmal so,  
wenn mich jemand besucht,  
wenn eine Schwester mein Bett richtet,  
wenn der Arzt für mich ein gutes Wort übrig hat,  
wenn ich eine Amsel am Fenster entdecke,  
wenn ich merke, der andere versteht mich,  
wenn ich mich  
in meinem Glauben aufgehoben weiß,  
wenn ich ein Glas Wasser gereicht bekomme,  
wenn ich ...

Gott, DU meines Lebens,  
reiche mir viele Rosen ...

Krankenhaus  **Besuchsdienst  
und Seelsorgeteam Ihrer Pfarrgemeinde**



### **Krankenbesuche/ -kommunion**

**unter den Corona-Vorgaben**  
nach telefonischer Vereinbarung  
durch das Seelsorgeteam.

**Wenn Sie einen Besuch wünschen,  
benachrichtigen Sie uns  
über unser Pfarrbüro - Tel. 82207**



**Miteinander unterwegs –  
unser Pfarrblatt -  
das Info-Blatt  
unserer Pfarrgemeinde!**

**Das Blatt** der Pfarrgemeinde,  
das frau/mann lesen sollte,  
um informiert zu sein  
über die Kirche vor Ort ...



## Gottes Segen

wünschen wir all jenen,  
die einen Geburtstag, Namenstag  
oder auch ein Ehejubiläum feiern.

Herzlich möchten wir gratulieren  
und Ihnen wünschen, dass Sie getrost zurück  
und zuversichtlich in die Zukunft  
blicken können.

**Pfarrgemeinderat, Gemeindeferentin,  
Diakon, Pfarrvikar und Pfarrer**

Herausgeber: Kath. Pfarrgemeinde  
**St. Antonius – St. Wolfgang**  
Pfarrer W. Bauer



**Redaktionsschluss**  
für Termine, Beiträge und Intentionen:  
**4. Juni 2021**

Beitrag für Papier- und Druckkosten:  
**1,-- € / Exemplar**

Beitrag für Papier, Druck, Zustellung:  
**18,-- € / 12 Ausgaben im Jahr**

# Kath. Pfarrgemeinde

St. Antonius Abb.  St. Wolfgang  
Zu den Linden 7 92245 Kümmerbruck

☎ 09621 / 8 220 7

☎ 09621 / 75 7 15

✉ pfarramt@pfarrei-kuemmersbruck.de

🌐 www.pfarrei-kuemmersbruck.de

## Pfarrbüro-Bürozeiten

Montag, Mittwoch, Freitag  
**9.00 – 11.30**

Dienstag und Donnerstag  
**15.00 – 18.00**

## Bankverbindungen

Sparkasse Amberg-Sulzbach  
BIC: BYLADEM1ABG  
IBAN: DE 76 7525 0000 0190 0903 16  
Volks- / Raiffeisenbank Amberg  
BIC: GENODEF1AMV  
IBAN: DE 73 7529 0000 0000 3180 00

## Eltern-Kind-Gruppen

Zu den Linden – KiTa-Untergeschoss  
Ute Rödel ☎ 76 11 60

## Kindertagesstätten

**St. Antonius:** Schulstraße 74  
Sabine Galli ☎ 78 00 90

**St. Raphael:** Köferinger Str 8  
Nadine Rall ☎ 83 259

## Eine-Welt-Waren Verkauf

monatlich nach dem Sonntags-Gottesdienst  
in der Kirche St. Wolfgang



Dreifaltigkeitsstr. 3 - 92224 Amberg  
☎ 09621 / 4755-20

✉ info@keb-amberg-sulzbach.de

## Gemeindereferentin

Elisabeth Harlander  
Zu den Linden 7

☎ 09621 / 9 60 65 62

## Diakon

Jürgen Donhauser  
(erreichbar über das Pfarrbüro)

## Pfarrvikar

P. Thomas Arokiasamy  
Kirchensteig 50

☎ 09621 / 75 4 12

## Pfarrer

Wolfgang Bauer  
Zu den Linden 7

☎ 09621 / 8 220 7

## Telefonseelsorge

☎ 0800 / 111 0 111

## Krisendienst Horizont

Regensburg

☎ 0941 / 58 1 81

**caritas** Amberg-Sulzbach

Caritasverband Stadt Amberg und  
Landkreis Amberg-Sulzbach e.V.

Dreifaltigkeitsstraße 3 – 92224 Amberg  
Sozialberatung, Ehe-, Familien-, Lebensfragen

☎ 09621 / 47 55-0



## Sozialstation

Breslauer Str. 61 – 92224 Amberg  
Sr. Ingeborg Gerlach ☎ 76 32 05



## SkF Sozialdienst kath. Frauen e. V.

Studentenplatz 2 - Amberg

☎ 48 72-0

**Notruf für Frauen** ☎ 09621 / 222 00